

## **55500 - Theoretische Grundlagen im Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe**

## **55500 - Theoretical foundations in the focus area children and youth welfare services**

<b>General information</b>	
<b>Module Code</b>	55500
<b>Unique Identifier</b>	TheoGrundISH-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de) Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Wintersemester 2025/26
<b>Module duration</b>	1 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

### **Curricular relevance (according to examination regulations)**

Study Subject: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6)

Study Focus: Erziehung und Bildung

Module type: Pflichtmodul

Semester: 5 , 6

### **Qualification outcome**

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden kennen die Strukturen, die Arbeitsfelder sowie die grundlegenden theoretischen Konzepte der Kinder- und Jugendhilfe.

Sie kennen die Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie handlungsleitende demokratietheoretische und emanzipatorische Erziehungs- und Bildungsbegriffe.

Die Studierenden kennen die Bedeutung von Differenzkategorien wie Geschlecht, Sexualität, Klasse und Migration für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie darauf bezogene Konzepte wie Intersektionalität, Gender- und Queersensibilität in Bildungsprozessen innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe.

Sie kennen die fachlichen Grundlagen der Jugendarbeit nach §11 SGB VIII, der Hilfen zur Erziehung oder der Kindertagesstätten

Sie verstehen die Relevanz der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen für Kinder- und Jugendliche in der Jugendarbeit, den Hilfen zur Erziehung oder den Kindertagesstätten. Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse reflexiv zur Analyse und Entwicklung von Bildungs- und Handlungskonzepten in der Kinder- und Jugendhilfe nutzen. Die Studierenden argumentieren auf Basis von Fachwissen und gelangen kooperativ zur Lösung dilemmatischer (sozial-)pädagogischer Fragen. Die Studierenden verstehen sich als professionell handelnde Fachkräfte, die auf der Grundlage konzeptionellen und fachlichen Wissens nachvollziehbare Entscheidungen treffen können, die Kinder- und Jugendliche bei der Erlangung von Handlungsfähigkeit unterstützen.

## Content information

<b>Content</b>	Theoretische Grundlagen sozialpädagogischen Handelns in der Kinder- und Jugendhilfe <ul style="list-style-type: none"><li>• Empirische Grundlagen für sozialpädagogisches Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe</li><li>• Handlungssystem der Kinder- und Jugendhilfe</li><li>• Erziehungs-/Bildungstheorien und -konzepte</li><li>• Familie, Jugend, Kindheit</li><li>• Familienersetzende und -unterstützende Maßnahmen</li><li>• Hilfeplanung</li><li>• Demokratiebildung, Partizipation, Politische Bildung</li><li>• Differenz, Diversity, Intersektionalität in der Kinder- und Jugendhilfe und insbesondere in den Hilfen zur Erziehung</li><li>• Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen</li></ul>
----------------	---

<b>Literature</b>	<p>17. Kinder- und Jugendberichte der Bundesregierung</p> <p>Böllert, K. (Hrsg.) (2018): Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Deinet, Ulrich; Schwanenflügel, Larissa; Sturzenhecker, Benedikt; Schwerthelm, Moritz (Hg) (2021): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit (5. Aufl.). Wiesbaden: VS Springer</p> <p>Dewey, J. (2000). Demokratie und Erziehung. Weinheim Schäfer, Gerd E. (2014): Was ist frühkindliche Bildung? Kindlicher Anfängergeist in einer Kultur des Lernens. 2. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020): Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Eine Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Weinheim: Juventa</p>
-------------------	---

## Courses

### Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[5.55.02 - Kinder- und Jugendhilfe I: Handlungssystem der Kinder- und Jugendhilfe - Page: 4](#)

[5.55.03 - Kinder- und Jugendhilfe II: Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Page: 6](#)

[5.55.04 - Kinder- und Jugendhilfe III: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen - Page: 8](#)

## Workload

<b>Number of SWS</b>	6 SWS
<b>Credits</b>	7,50 Credits
<b>Contact hours</b>	72 Hours
<b>Self study</b>	153 Hours

## Module Examination

<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	None
<b>55500 - Mündliche Prüfung</b>	<p>Method of Examination: Mündliche Prüfung</p> <p>Duration: 30 Minutes</p> <p>Weighting: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes</p> <p>Graded: Yes</p> <p>Remark: semesterabschließende Prüfung.</p> <p>Anmeldung zur mündlichen Prüfung über QIS.</p>

## Course: Kinder- und Jugendhilfe I: Handlungssystem der Kinder- und Jugendhilfe

General information	
<b>Course Name</b>	Kinder- und Jugendhilfe I: Handlungssystem der Kinder- und Jugendhilfe Introduction to the focus area Childcare and education I: System of practice for youth welfare services
<b>Course code</b>	5.55.02
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden können die Begriffe Bildung, Erziehung und Betreuung theoretisch definieren. Sie kennen rechtliche Grundlagen, konzeptionelle Leitorientierungen, Trägerstrukturen und die unterschiedlichen Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe.	
Die Studierenden können das Verhältnis von Bildung und Erziehung erklären. Sie können sozialrechtliche und konzeptionelle Grundlagen für die Praxisfelder ihrer Vertiefungsgebiete konkretisieren.	
Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen fachlichen Anforderungen im Kontext von Hilfe und Begleitung und Schutz und Kontrolle einzuordnen.	
Die Studierenden sind in der Lage, die Kinder- und Jugendhilfe als Feld "komplexer Tätigkeit" zu erkennen und können professionelles Handeln in diesem Handlungsfeld kontextualisieren.	

Content information	
<b>Content</b>	<p>Der Lehrvortrag soll in die Kinder- und Jugendhilfe einführen, grundlegendes Wissen und grundlegende Orientierungen in der Vielfalt von Institutionen und Handlungsfeldern vermitteln.</p> <p>Thematische Inhalte sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rekonstruktion der geschichtlichen Grundlagen</li> <li>- aktuelle Herausforderungen</li> <li>- Ziele und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>- fachliche Einordnung der rechtlichen Grundlagen (insbesondere SGB VIII) und Finanzierungsformen</li> <li>- Erläuterung konzeptioneller Leitorientierungen wie z.B. Bildung und Erziehung, Demokratiebildung, Lebensweltorientierung, Prävention, Partizipation, Ressourcenorientierung, Empowerment, Inklusion</li> <li>- Professionelles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>- Handlungsfelder incl. ihrer entsprechenden Handlungs-, Einrichtungs-, Träger- und Organisationsformen</li> </ul>

<b>Literature</b>	Böllert, K. (Hrsg.) (2018). Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer VS. Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste, Wiesbaden: VS-Verlag Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2019). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer. Merchel, J. (2008). Trägerstrukturen in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 2. (überarbeitete) Auflage. Weinheim und Basel: Juventa Merchel, J. (Hrsg.) (2019). Handbuch Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). 3. Aufl. München: Ernst Reinhardt
-------------------	--

**Teaching format of this course**

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

**Examinations**

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Kinder- und Jugendhilfe II: Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Kinder- und Jugendhilfe II: Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Introduction to the focus area Childcare and education II: Theoretical and conceptional perspectives for child and youth services
<b>Course code</b>	5.55.03
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben einen Überblick über theoretische und konzeptionelle Grundfragen sozialpädagogischen Handelns</li> <li>- kennen die Bedeutungen von Sozialräumen, Differenzen und Ungleichheiten auf Subjektbildungsprozesse</li> <li>- erwerben fachliche, handlungspraktische und theoriegeleitete Fähigkeiten, wie auch persönliche Kompetenzen und Haltungen</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können aus ihrem theoretischen und empirischen Wissen Handlungsperspektiven für die Kinder und Jugendhilfe ableiten.</li> <li>- erlangen sozialpädagogische Handlungs-, Reflexions- und Analysefähigkeiten und können selbstverantwortlich Prozesse und Projekte gestalten und auswerten.</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten ihre Perspektiven argumentativ auf der Basis theoretischen und empirischen Wissens</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein Professionsverständnis auf der Grundlage wissenschaftlicher Debatten und praktischer Erfahrung</li> </ul>

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	<p>Es werden handlungsleitende, theoretische Ansätze diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungs- und Bildungstheorien, Subjektbildung und Sozialraumorientierung.</li> <li>• Aneignungskonzept als Praxistheorie für die Soziale Arbeit</li> <li>Partizipation, Demokratie in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>Diskriminierungs-/rassismuskritische Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>Jugendhilfe als Partner der Schule am Beispiel Schulsozialarbeit</li> <li>Grundfragen sozialpädagogischer Professionalität und professionellen Handelns in der Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>Emanzipatorische Perspektiven in der Sozialpädagogik</li> <li>Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen unter Krieg und Flucht, Klimakrise, Pandemie: Diese und damit zusammenhängende Fragen werden Bestandteil im Lehrvortrag sein</li> </ul>

<b>Literature</b>	<p>Böllert, K. (Hrsg.) (2018). Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Cloos, P., Köngeter, S., Müller, B., &amp; Thole, W. (Hrsg.) (2009). Die Pädagogik der Kinder- und Jugendarbeit. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Deinet, Ulrich; Sturzenhecker, Benedikt, von Schwanenflügel, Larissa, Schwerthelm, Moritz (Hg) (2020): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden (5, völlig überarbeitete und erweiterte Auflage).</p> <p>Hess, G., Ilg, W., &amp; Weingardt, M. (2004). Kompetenzprofile. Was Professionelle in der Jugendarbeit können sollen und wie sie es lernen. Weinheim, Basel: Juventa.</p> <p>Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Online verfügbar als Open Source (bei Moodle hinterlegt).</p> <p>Thole, W., &amp; Schildknecht, L. (2020). „Ich bin nicht Teil von etwas“ – Biographische Wege von Jugendlichen. Zur Konstruktion von Selbstoptimierungsnarrationen. In Bock, Karin; Grunert, Cathleen; Pfaff, Nicolle, &amp; Schröer, Wolfgang (Hrsg.) (2020): Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung. Ein Aufbruch (S. 185–208).</p>
-------------------	--

### Teaching format of this course

Teaching format	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

### Examinations

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Kinder- und Jugendhilfe III: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

General information	
<b>Course Name</b>	Kinder- und Jugendhilfe III: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen Introduction to the focus area Childcare and education III: Lifeworlds of children and adolescents
<b>Course code</b>	5.55.04
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden kennen die pluralen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen.	
Sie können vielfältige Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen nachvollziehen.	
Sie können Unterstützungsbedarfe von Kindern, Jugendlichen und deren Familien einschätzen.	
Sie können Handlungsperspektiven der Kinder- und Jugendhilfe aufzeigen und theoretisch begründen.	
Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Konzepte kritisch zu würdigen und argumentativ zu vertreten.	
Die Studierenden sind in der Lage, Angebote der Kinder- und Jugendhilfe kritisch zu reflektieren.	
Sie entwickeln ein Professionsverständnis, das zum Ziel hat Kinder und Jugendliche auf der Basis von fachlichem Wissen in ihrer Handlungsfähigkeit zu unterstützen.	

Content information	
<b>Content</b>	- Kindheit und Jugend als eigentständige Lebensphasen - Jugend, Jugendszenen und Jugendkulturen - Kindliche und Jugendliche Lebenswelten - Kindheit und Jugend im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen (z.B. Krisen, Armut, Integration, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Pluralisierung von Geschlecht und Sexualität)
<b>Literature</b>	folgt

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No